Leinfelden-Echterdingen, den 9. November 2026

Protokoll der Mitgliederversammlung des Stadtelternrat KiTa

Datum: 05.11.2026, 19:00 - 21:30 Uhr

Teilnehmer: 30 Eltern (davon 28 gewählte ElternbeirätInnen, eine per Vollmacht) aus 18 Einrichtungen von sieben verschiedenen Trägern:
Kinderhaus Dschungel (ev)
Kindergarten St. Michael (rk)
Lichterhaus (ev)
Emil-Kübler-Kinderhaus (ev)
Kinderhaus Gärtlesäcker (städtisch)
Kinderhaus Waldhorn (städtisch)
Schloßberg-Kinderhaus (städtisch)
Kinderhaus + Pavillon Aicher-/Layhweg (städtisch)
Kinderhaus Helme Heine (städtisch)
Kindergarten Schmetterling (ev)
Kindergarten St.Franziskus (rk)
Regenbogenkindergarten (städtisch)
Johanniter-Kita "Kleine Schelme" (Freier Träger)
Kindergarten St. Martin (rk)
Kindergarten St. Gabriel (rk)
KiTa WunderWelt³ (Freier Träger)
element-i Kinderhaus Farbenkreisel (Freier Träger)
Lummerland-Kindergarten (ev)

Agenda

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Wie war Euer Kitajahr 2025/2026?
3. Rückblick: Ein Jahr SER KiTa
4. Bericht aus der Kick-off Veranstaltung mit Bürgermeister, Fachamt, Trägern und Stadträt:innen
5. Besprechung und Abstimmung zum Entwurf zur Satzungsänderung
6. Wahl Vorstand SER KiTa 2026/2027
7. Offener Austausch

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung

Begrüßung durch den Vorstand des SER KiTa und Vorstellungsrunde aller Teilnehmer.

TOP 2: Wie war Euer Kitajahr 2025/2026?

Hier wurde mittels drei Fragen ein Stimmungsbild der Eltern gezeichnet:

1. Was zeichnet eure Einrichtung besonders aus?
   Hier zeigte sich, dass einige Einrichtungen mit besonderen Aktivitäten wie z.B. eigenen Tieren entweder dauerhaft oder zumindest phasenweise den Kita-Alltag bereichern. Es ging z.B. um einen Besuchshund, Streicheltiere und kleine Küken. Aber auch ganzheitliche Konzepte wie das von element-i, die jedes Kind individuell begleiten und unterstützen, wurden hervorgehoben. Daneben wurde unter anderem die Zusammenarbeit mit den Eltern gelobt, sowie einige Leitungen, draußen zu sein und abwechslungsreiche Angebote.
2. Was sollte besser laufen in eurer Einrichtung, wo bestehen Defizite?
   Oft genannt wurde die Gebäudeinfrastruktur, wobei teils sogar Gebäude, die vor relativ kurzer Zeit erbaut wurden, nicht gut vor Hitze schützen. Es kam die Frage auf nach trägerübergreifenden Springkräften, was wohl aus arbeitsrechtlichen und organisatorischen Gründen nicht möglich sei. Einrichtungen klagten über komplett gestrichene Ausflüge / Waldtag / etc.. Es gab auch Stimmen, wo ein ganzes Team keine Lust mehr hat, mit den Kindern etwas zu unternehmen. Hier sind Leitungen und Träger gefordert.
   Weitere mehrfach genannte Punkte waren fehlende Klimaanlagen, fehlender außenliegender Sonnenschutz, schlechte Kommunikation von Team mit Eltern, Essensqualität und die flexiblere Gestaltungsmöglichkeiten der Betreuungszeiten (fehlender Frühdienst/Nachmittagsbetreuung).
   Eine Einrichtung nannte ein fehlendes Notfallkonzept bei kurzfristigen Ausfällen von Fachkräften. So gibt es regelmäßig Notbetreuung und die Organisation läuft chaotisch und undurchsichtig.
3. Auf welche Themen soll sich der Stadtelternrat KiTa gegenüber der Gemeinde in eurem Namen fokussieren? (Multiple Choice Frage)
   Mehrheitlich genannt wurden: Verlässliche Betreuung, Gebäude und personelle Ausstattung. Erst dann folgten die Gebühren. Es wurde betont, dass die Zahl betreuter Kinder in LE immer noch steigt und Erzieher Mangelware sind.
   In der folgenden Diskussion wurde seitens Eltern auch ein Platzsharing gewünscht. Auf diese Weise könnte man auch Ganztagsplätze einsparen, die sonst vielleicht nur mit Kindern gefüllt werden, die lediglich an einzelnen Tagen eine Nachmittagsbetreuung benötigen.
   Es wurde von Teilnehmern darauf hingewiesen, dass es nicht nachvollziehbar sei, warum man etwa ein 40h-Modul buchen müsse, um die maximal 38 h maximale

Betreuungszeit in der Einrichtung zu nutzen. Eltern buchen deswegen das 35h Modul, obwohl Bedarf an längeren Betreuungszeiten besteht.
Im Falle der Johanniter kannte man die Notbetreuung überhaupt nicht. Motivation und eine fürsorgliche Trägerschaft scheinen dieses Problem im Griff zu haben.
Vereinzelt gebe es noch Schwierigkeiten, wenn schwache Abgangsjahrgänge auf großen Zuwachs aus der Krippe stießen. Laut Teilnehmerkreis wären solche Fälle letztlich noch gelöst worden über Ersatzplätze in anderen Kindergärten.

TOP 3: Rückblick: Ein Jahr SER KiTa

Bericht über die Historie des GEB Kita, der bis 2019 in Leinfelden-Echterdingen als ein von Eltern organisiertes, trägerübergreifendes Gremium unter Teilnahme und Vorstand aller Einrichtungen im Stadtgebiet bestand.
Ab 2019 organisierte die Stadtverwaltung das Gremium selbst, lud zu Vorstandswahlen ein und nicht-städtische Eltern bzw. Elternvertreter wurden ausgeschlossen. Im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss vom 13.05.2025 wurde das neue Entgeltmodell 2025/2026 für die Kindertageseinrichtungen in LE vorgestellt. In dem Zusammenhang wurde der Vorstand des städtischen GEB als sachkundige Bürger zum neuen Entgeltmodell und der Gebührenerhöhung befragt und teilte mit, von der Verwaltung im Bearbeitungsprozess eingebunden worden zu sein und dass es keine Vorbehalte gegen die geplante Entgelterhöhung gäbe. Der städtische GEB beanspruchte für sich, hier vermeintlich stellvertretend für alle Eltern und Elternvertreter zu sprechen, ohne von diesen gewählt worden zu sein und unter ausdrücklichem Ausschluss anderer EBs als der städtischen bei seiner Vorstandswahl.
Zur Einordnung: Zu diesem Zeitpunkt gab es im Stadtgebiet 31 Kindertageseinrichtungen, davon 14 städtische. Außerdem bestand zudem bereits der neu im November 2024 ins KiTaG BW aufgenommene §5a, der einen GEB als Zusammenschluss von Eltern und Elternbeiräten festlegt und die Funktion als Ansprechpartner für übergreifende Fragen für Gemeinderat, Verwaltung und Träger definiert.
Die sechs anwesenden städtischen Einrichtungen wurden dazu ebenso nicht angehört, soweit dies den Eltern bekannt war.
Der Vorstand des SER KiTa betonte, dass er zu den o.g. Themen weiterhin die Beteiligung gemäß KiTaG einfordern wird und im Gespräch mit den Gemeinderäten und den Trägern bleibt.

TOP 4: Bericht aus der Kick-off Veranstaltung mit Bürgermeister, Fachamt, Trägern und Stadträt:innen

Bericht über die Kick-off Veranstaltung des SER KiTa mit Stadtverwaltung, Gemeinderat und Trägern, welche am 22. Oktober stattgefunden hat.
Insbesondere ging es um Betreuungsqualität, frühkindliche Bildung, Sprachförderung, die Ergebnisse der letzten Einschulungsuntersuchungen mit Kreis Esslingen und die geplante Reduzierung der Betreuungszeiten. Der SER KiTa setzt sich hier ein, dass die zukünftigen Betreuungszeiten tatsächlich dem Bedarf der Eltern und Kinder entsprechen, anstatt dass die Kinderbetreuung nur als Kostenfaktor betrachtet wird, den die Stadt um jeden Preis reduziert. Es wurde betont, dass die Kinderbetreuung nicht nur eine Aufbewahrung der Kinder ist, sondern die zukünftige Wirtschaftsleistung in der Region sichert. Wir müssen uns andere Kommunen zum Vorbild nehmen, die bei den rückläufigen Geburtenzahlen die Gruppengrößen reduzieren, sowie Personalstellen und Einrichtungen beibehalten, um die Qualität und das Angebot an Ganztagsplätzen zu verbessern.
Für weitere Details möchten wir auf das Protokoll und die Präsentation des Termins verweisen, die hier einsehbar sind:
https://www.stadtelternrat-kita-le.de/2026/10/26/hallo-neues-kita-jahr-kick-off-mit-gemeinderat-traegern-und-stadtverwaltung/
Seitens der Eltern wurde angeregt, dass der SER KiTa sich am 12. November bei den städtischen Leitungen und Elternvertretern vorstellen solle, um ein besseres, gemeinsames Verständnis und Vernetzung zu schaffen.

TOP 5: Besprechung und Abstimmung zum Entwurf zur Satzungsänderung

Die Satzungsänderung wurde einstimmig beschlossen.
Sie besagt, dass nicht nur Elternbeiräte, sondern alle Eltern Teil des SER KiTa sind – entsprechend KiTaG § 5a. Zudem sind durch den neuen Kindergarten Farbenkreisel nun 32 Einrichtungen im Stadtgebiet als Kindertageseinrichtungen vorhanden. Die Satzung mit Stand 22.10.2026 ist somit die nun gültige Fassung.

TOP 6: Wahl Vorstand SER KiTa 2026/2027

Johanna Pressel wurde zur Wahlleitung ernannt.
Bei der Wahl wurden Alice Kretzschmar, Manuel Herre, Maarten Mack und Alex Humpert jeweils einstimmig in den Vorstand gewählt.

TOP 7: Offener Austausch

Teilnehmer bedanken sich für die Arbeit des SER KiTa.
Die Präsentation und das Protokoll werden an die dem SER KiTa bekannten Elternkontakte versandt und auf der Homepage des SER Kita veröffentlicht.

Anlagen:
Präsentation SER KiTa vom 05.11.2026 wie vorgestellt